



Das Kooperationsnetzwerk Business Scouts for Development Vernetzen. Investieren. Entwickeln.

Im Auftrag des
 Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

Durchgeführt von
giz Deutsche Gesellschaft
für Internationale
Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Business Scouts for Development im Überblick

Entwicklungspolitische Expert*innen weltweit

Business Scouts sind als **entwicklungspolitische Expert*innen** in Deutschland und in über 30 weiteren Ländern weltweit in den Strukturen der **Spitzenverbände der deutschen Wirtschaft, Branchenverbände, IHKs, AHKs und Stiftungsorganisationen** verankert.

Brücke zwischen Privatwirtschaft und Entwicklungszusammenarbeit

Als **Ansprechstruktur** für primär **mittelständische Unternehmen** an der Schnittstelle zwischen deutscher Außenwirtschaft und Entwicklungszusammenarbeit fördern die Business Scouts im Auftrag des BMZ das entwicklungspolitische Engagement von Unternehmen.

Beratung, Vernetzung und Projektentwicklung

Die Business Scouts **beraten** zu entwicklungspolitischen Förderinstrumenten und Marktchancen in Entwicklungs- und Schwellenländern. Mit Unternehmen und Partnern in Deutschland und vor Ort **initiiieren und gestalten sie** entwicklungspolitisch relevante **Kooperationsprojekte**, unter anderem im Rahmen des [Business Scouts Funds](#).

Stimmen der Partner

„Die Arbeit der BSfD ist ein Erfolgsmodell. Business Scouts flankieren die Expertise von IHKs und AHKs im Bereich Nachhaltigkeit in der Außenwirtschaft mit Angeboten für Unternehmen im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit.“

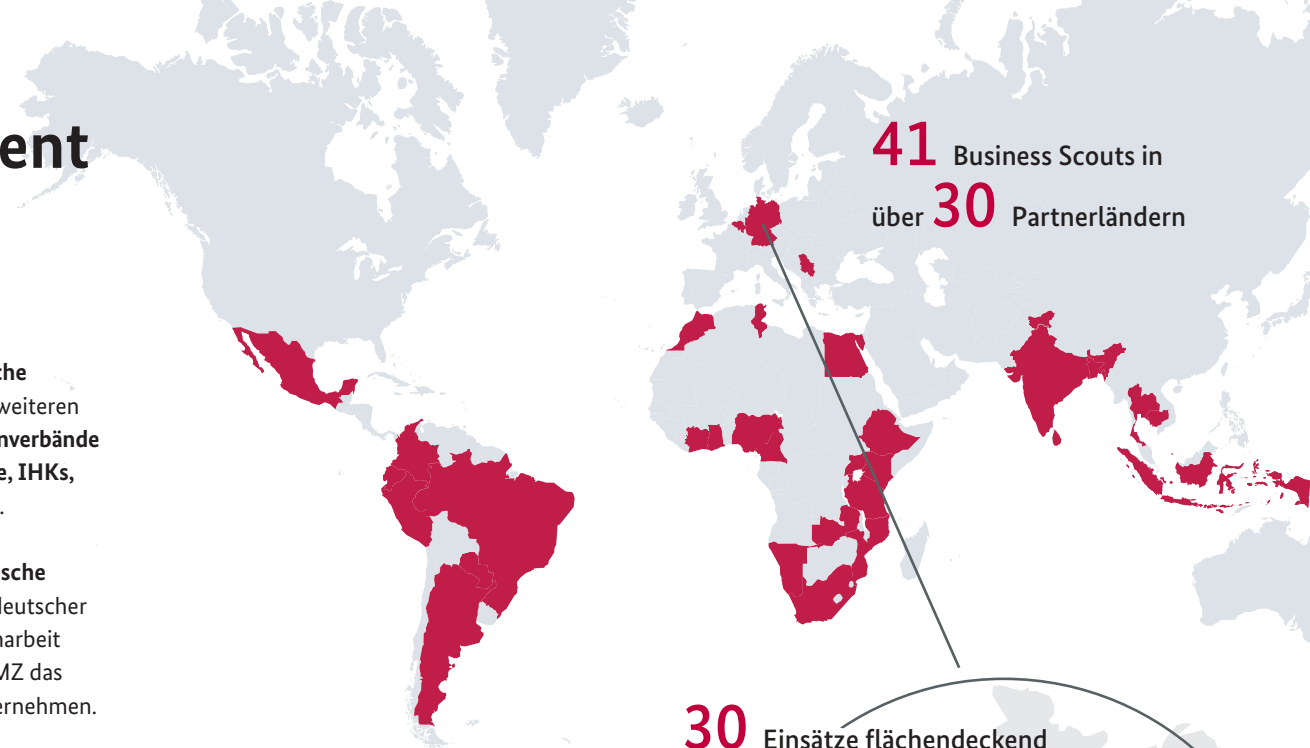


Melanie Vogelbach, Bereichsleiterin Internationale Wirtschaftspolitik, Außenwirtschaftsrecht, DIHK



Udo Möhrstedt, Gründer und CEO IBC Solar

„Die Arbeit des Business Scouts ist für uns eine unverzichtbare Unterstützung geworden, weil er uns in unserem internationalen Geschäft mit zentralen Schlüsselinformationen, wichtigen Kontakten und wesentlichen Beratungsleistungen zur Seite steht.“



41 Business Scouts in
über **30** Partnerländern



55 Millionen Euro
Projektvolumen



4 Jahre Projektlaufzeit
(2021 bis 2024)

30 Einsätze flächendeckend
in Deutschland und Brüssel



Gebündelte Expertise seit Januar 2021

Um Ansätze und Ressourcen zu bündeln und Ansprechstrukturen zu vereinfachen, wurde die erfolgreiche Arbeit der fünf Vorhaben „EZ-Scouts“, „ExperTS“, „Global Business Network“, „Skilled Crafts and Trade Network 4 Africa“ und „Perspektiven schaffen“ im Januar 2021 zum Großvorhaben Business Scouts for Development zusammengeführt.

Das Leistungsangebot der BSfD im Fokus



Über die Matchmaking-Plattform www.leverist.de ist das Beratungsangebot der Business Scouts for Development digital gebündelt und virtuell zugänglich.

Nah dran: Integration in die Wirtschaft

Business Scouts for Development arbeiten **weltweit bei den Partnerinstitutionen** des Programms. Durch ihre **integrierte Position** bieten sie einen direkten Zugang zur deutschen Entwicklungszusammenarbeit (EZ) und **beraten** Unternehmen fachkundig zu Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten. Gleichzeitig **entwickeln und begleiten** sie auch Projekte, die von und mit den Partnerinstitutionen umgesetzt werden. In ihrer **Schnittstellenfunktion** bringen sie die deutsche EZ mit der Privatwirtschaft auf **einzigartige** Weise zusammen.

Sie sind auch ein wichtiges Bindeglied zu weiteren Angeboten der wirtschaftlichen Zusammenarbeit wie der Agentur für Wirtschaft und Entwicklung als zentrale Anlaufstelle für Unternehmen und der konkreten Projektförderung, zum Beispiel durch das Programm develoPPP.

Aktuelles Themenportfolio

Schwerpunkthemen

Die Schwerpunkthemen der Business Scouts greifen gezielt die **Bedarfe der Wirtschaftskakteure** und die **entwicklungspolitischen Zielsetzungen** des BMZ auf:



Klima, Energie und Umwelt



Nachhaltiges Lieferkettenmanagement



Digitalisierung

Weitere Fokusthemen



Berufliche Bildung



Handwerk



Agrar-/ Ernährungs-wirtschaft



Nachhaltige Wirtschafts-entwicklung

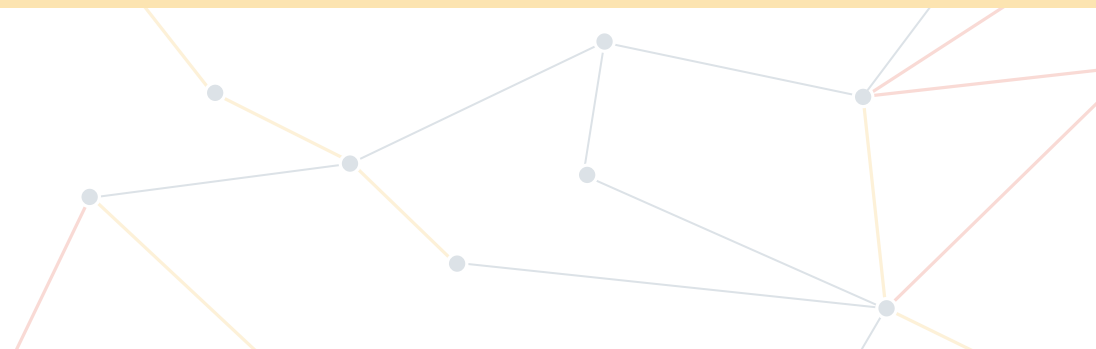


Gesundheit

Geschlechtergleichheit, Diversität und Inklusion werden als Querschnittsthemen proaktiv gefördert.

Innovative Impulse

Durch die einzigartige und **agile Netzwerkstruktur** kann das Programm schnell und innovativ auf **aktuelle Impulse** aus der Wirtschaft, Politik und Gesellschaft reagieren - unter anderem im Bereich **grüner Wasserstoff**: Seit 2021 trägt ein geschlossenes **Grant Agreement** mit der AHK Brasilien zur Marktfähigkeit des klimafreundlichen Brennstoffes bei, indem lokale Start-Ups bei der Bildung von **Pilotprodukten** und dem **Matchmaking** mit Unternehmen gezielt gefördert werden. Brasilien hat eine aktive **Forschungslandschaft** und ist daher besonders interessant für die Förderung von Innovationen durch Unternehmen. Auch die **Corona-Krise** verdeutlichte die Vorteile der Netzwerkstruktur: Die enge Zusammenarbeit mit Partnerinstitutionen und weiteren GIZ-Programmen ermöglichten die zügige Implementierung von **Hygieneschulungen** in Textilfabriken in 13 Ländern, um die Pandemie einzudämmen.



Aktivitäten und Erfolge des BSfD Programms 2021

Ca. **2.000**

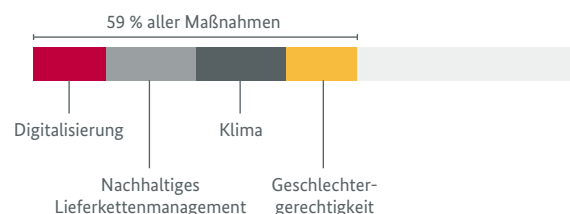
Wirtschaftspartner und Unternehmen nutzten in 2021 die etablierten Beratungs- und Dienstleistungsangebote

an **57 Institutionen** der verfassten Wirtschaft, mit denen das Programm eng zusammenarbeitet.

500 Maßnahmen*

wurden in den Schwerpunktthemen durchgeführt.

* Formate zum Wissensaustausch, Veranstaltungen, Kooperationsprojekte



1.600 durchgeführte Beratungen

Top Themen



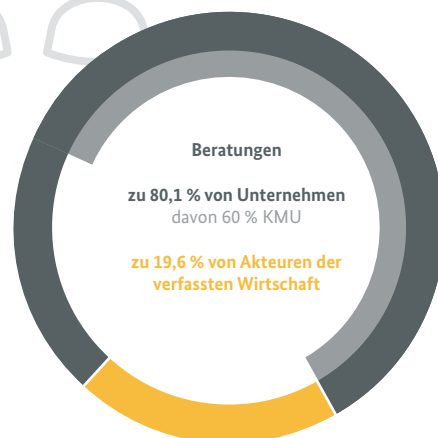
Energie und Umwelt



Agrar- und Ernährungswirtschaft



Berufliche Bildung



81 Kooperationsprojekte mit der Wirtschaft weltweit und
25 Kooperationsprojekte mit dem afrikanischen Handwerk

Top Themen



Digitalisierung



Energie und Umwelt



Berufliche Bildung

53 nachhaltige Kooperationsprojekte mit der Wirtschaft und den Partnern finanziert **aus Projektmitteln** in Höhe von rund **3,4 Millionen Euro**

Verteilung der Kooperationsprojekte mit der Wirtschaft weltweit

- 51% – Afrika
- 20% – Lateinamerika
- 15% – Asien
- 14% – Europa & Zentralasien

472 durchgeführte Veranstaltungen

Top Themen



Energie und Umwelt



Nachhaltiges Lieferkettenmanagement



Berufliche Bildung

ca. **25.000** erreichte Teilnehmer*innen

262 unterstützte Unternehmen in Vorbereitung auf und Teilnahme an **Messeformaten**

227 aufgesetzte Formate zum aktiven **Wissensaustausch** (u.a. Schulungen, Trainings, Mentorings, Qualifizierungsmaßnahmen)



Projektbeispiele

Best Practices

● Brasilien

Women Going Digital

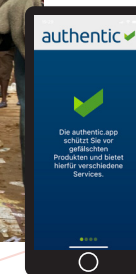
Durch das BSfD Projekt „Women Going Digital“ in Zusammenarbeit mit der AHK Brasilien und Mosambik werden Frauen zu Themen der digitalen Transformation geschult. Den Teilnehmerinnen wird so der Zugang zu zukunftsfähigen Berufen erleichtert und ihre Lebensumstände gezielt verbessert. Das Projekt wird 2022 auf weitere Länder in Afrika und Lateinamerika ausgeweitet.



Indien

Trainings zum Nationalen Aktionsplan

Trainings zum Nationalen Aktionsplan leisteten 2021 unter anderem in Indien einen wichtigen Beitrag zur Etablierung nachhaltiger Lieferketten in Entwicklungs- und Schwellenländern. Akteure der Privatwirtschaft in Deutschland, Europa und in den Partnerländern wurden durch ein weitreichendes Angebot an Informationen und Schulungen u.a. in Bezug auf menschenrechtliche Sorgfaltspflicht sensibilisiert.



Côte d'Ivoire

Prävention von Medikamenten-Fälschungen

Durch die Zusammenarbeit des BSfD und des deutschen Start-ups „authentic. network“ konnte ein zentrales Problem im Gesundheitssektor in Côte d'Ivoire angegangen werden: Medikamente wurden durch eine Blockchain-Technologie fälschungssicher gemacht. Zunächst für Malaria-Medikamente pilotiert, lässt sich die Technologie auf weitere Produkte und Regionen ausweiten.

Impressum

Herausgeber	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH Sitz der Gesellschaft Bonn und Eschborn Dag-Hammarskjöld-Weg 1–5 65760 Eschborn, Deutschland T +49 6196 79-0 F +49 6196 79 1115 info@giz.de www.giz.de
Projekt	Business Scouts for Development
Verantwortlich	Roland Gross
Bilder	© GIZ
Layout	www.schumacher-design.de, Darmstadt
Karten	Rechtlicher Hinweis: Die kartografischen Darstellungen dienen nur dem informativen Zweck und beinhalten keine völkerrechtliche Anerkennung von Grenzen und Gebieten. Die GIZ übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit oder Vollständigkeit des Kartenmaterials. Jegliche Haftung für Schäden, die direkt oder indirekt aus der Benutzung entstehen, wird ausgeschlossen.
URL-Verweise	Für Inhalte externer Seiten, auf die hier verwiesen wird, ist stets der jeweilige Anbieter verantwortlich. Die GIZ distanziert sich ausdrücklich von diesen Inhalten.
Stand	Eschborn, August 2022